

KAPUZINERERBSE 'Ostfriesische Grüne'

Pisum sativum



Geschichte / Herkunft:

Wie der Name verrät stammt die Sorte ursprünglich aus Norddeutschland, wo sie angeblich bereits vor 1945 angebaut wurde. Ins ARCHE NOAH Sortenarchiv gelangte die Sorte 1995 über die Erhaltungsorganisation Sesam in Schweden.

Sortenbeschreibung:

Die 'Ostfriesische Grüne' ist eine eher niedrig wachsende (meist unter 1 m) und besonders frühreifende Kapuzinererbse. Die Hülsen sind meist 5,5 bis 6,5 cm lang, beziehungsweise 1,2 bis 1,5 cm breit. Da die Erbsen vergleichsweise groß werden, finden sich meist nicht mehr als 4 bis 5, manchmal 6 Samen pro Hülse. Das trockene Korn ist eckig und grünlich bis braun gefärbt. Aufgrund der Größe und einem ungewöhnlich deutlich gefärbten Nabel hebt sich die 'Ostfriesische Grüne' aus dem Erbsensortiment hervor.

Nutzung:

Die 'Ostfriesische Grüne' überzeugte bei Verkostungen besonders als Palerbse zubereitet.